DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR GARTENKUNST

Geschäftsstelle Hannover, Am Himmelreiche 1.

Niederschrift der Ausschusssitzung

der deutschen Gesellschaft für Gartenkunst in Mannheim am 28. Juli 1907 im Pressezimmer der Ausstellung und im Rosengarten.

Anwesend waren vom geschäftsführenden Vorstand Schriftführer Glogau, Schatzmeister Karich und 13 Ausschußmitglieder nach beigegebener Anwesenheitsliste.

In Abwesenheit des 1. Vorsitzenden eröffnet um 8.45 Uhr morgens der Schriftführer Herr Glogau die Sitzung und macht bekannt, daß der 1. Vorsitzende Herr Gartendirektor Trip krankheitshalber verhindert ist zu erscheinen und daß der stellvertretende Vorsitzende Herr Parkdirektor Ohrt-Bremen sein Amt niedergelegt hat. Herr Glogau bittet den anwesenden ältesten Herrn Ökonomierat und Stadtgärtendirektor Heiler-München einstweilen den Vorsitz zu übernehmen.

Herr Heiler übernimmt nunmehr den Vorsitz.

Punkt 1. Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden.

Glogau stellt den Antrag, für die ganze Amtsperiode als Ersatz für Ohrt-Bremen einen stellvertretenden Vorsitzenden zu wählen, der sogleich die diesjährige Hauptversammlung zu leiten hätte.

Heicke stellt den Antrag nur einen Versammlungsleiter zu wählen, ferner einen Ausschuß zu ernennen, der die Vorstandsfragen bespricht und dann im Herbst in einer Gesamt-Ausschußsitzung den definitiven Vorstand zu wählen.

Nach längerer Debatte wird der Antrag Glogau angenommen und Herr Kgl. Gartenbaudirektor und Stadtgartendirektor der Stadt Köln, Encke zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Herr Direktor Encke nimmt an und leitet nunmehr die Versammlung.

Vor Eintritt in die weiteren Verhandlungen spricht der Vorsitzende dem Schriftführer Glogau für die Geschäftsführung den Dank der Versammlung aus.

Punkt 2. Anträge Heicke.

a) Der Ausschuss wolle mit Rücksicht auf die bedauerliche Erkrankung des Herrn Gartendirektors Trip prüfen, in welcher Weise sich eine geschäftliche Entlastung des 1. Vorsitzenden herbeiführen läßt, damit es Herrn Direktor Trip ermöglicht werde, seinen Posten an der Spitze unserer Gesellschaft beizubehalten, ohne die zur Wiederherstellung seiner Gesundheit gebotene Schonung außer acht zu lassen.

b) Der Ausschuß wolle mit Rücksicht darauf, daß eine satzungsgemäße Bindung des Vorstandes auf einen bestimmten engen Bezirk nicht mehr besteht, prüfen, in wieweit durch eine anderweitige Verteilung der Vorstandsstellvertreterposten möglichst zahlreiche Gruppen an der Zusammensetzung des Vorstandes beteiligt werden können.

Die Anträge werden zurückgezogen.

Punkt 3. Antrag der Gruppe Hannover: Der Ausschuß wolle beschließen, daß die Stelle eines besoldeten Geschäftsführers mit Sitz und Stimme im Ausschuß zu schaffen ist und für die nächst-

jährige Hauptversammlung geeignete Vorschläge vorbereiten. Nachdem der Ausschuß nach längerer Beratung sich gegen den Antrag der Gruppe Hannover ausgesprochen hat, zieht Herr Glogau den Antrag zurück. Der Ausschuß beschließt jedoch, dem Vorstande größere Mittel zur Geschäftsführung zur Verfügung zu stellen und die Angelegenheit auf spätere Zeit zu vertagen.

Auf Anregung von Hölscher-Harburg wird beschlossen, dem Gartendirektor Trip ein Begrüßungstelegramm zu übersenden.

Punkt 4. Angelegenheit die Zeitschrift betreffend.

Heicke macht bekannt, daß der jetzige Verlag unserer Zeitschrift, Gebr. Borntraeger-Berlin den Vertrag gekündigt hat. Er beantragt, die Zeitschrift in eigenen Verlag zu übernehmen und regt an, den Einzelversand der Hefte aufzugeben und weiterhin die Zeitschrift den Mitgliedern durch Postversand zu übermitteln.

Es wird beschlossen, die Zeitschrift in Selbstverlag zu übernehmen und die Versendung der Zeitschrift durch Postversand probeweise einzuführen.

Heicke begründet seinen Antrag auf zweimaliges Erscheinen der Zeitschrift. „Die Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst wolle beschließen, daß mit Rücksicht auf das zunehmende Interesse weiter Kreise an gartenkünstlerischen Fragen und zum Zwecke einer nachdrücklichen Verfolgung der Ziele der Gesellschaft, das Organ „Die Gartenkunst“ vom 1. Januar 1908 ab monatlich 2mal im Umfange von 2 Bogen erscheint.“

Glogau spricht dagegen, da die Finanzlage z. Zt. eine so erhebliche Erhöhung der Ausgaben nicht zulässt. Linne spricht ebenfalls dagegen und hält den Zeitpunkt nicht für richtig gewählt. Kube-Posen vertritt den Standpunkt, daß, wenn es sich mit den Kassenverhältnissen verträgt, ein halbmonatliches Erscheinen erwünscht ist. Hannig-Stettin spricht im Sinne Linne's entschieden gegen den Antrag. Hoemann spricht für den Antrag Heicke. Zahn gibt zu, daß halbmonatliches Erscheinen vorteilhaft sei, wünscht aber erst mit der Herausgabe von Sonderheften allmählich dazu überzugehen. Encke will statt der Sonderhefte Broschüren für ein Sondergebiet herausgeben. Linne befürwortet den Antrag Encke, der allgemeine Zustimmung findet. Heicke vertritt nochmals seinen Antrag. Einer Anregung Glogau's entsprechend, wird eine Kassenprüfungskommission, bestehend aus den Herren Linne-Erfurt, Zeininger-Wiesbaden und Zahn-Steglitz gewählt. Nachdem durch eingehende Prüfung die Kassenverhältnisse festgestellt sind, zieht Heicke seinen Antrag auf zweimaliges Erscheinen der Zeitschrift im Monat zurück.

Heicke verliest nunmehr den Vertragsentwurf für den Druckvertrag. Der Vertrag wird mit einigen Änderungen genehmigt, dasselbe geschieht mit dem Vertragsentwurf für die Verpachtung des Inseratenteiles. Es wird beschlossen, der Hauptversammlung die Vertragsentwürfe vorzulegen und um die Genehmigung hierzu zu bitten, ferner die Hauptversammlung zu ersuchen, den Vorstand zu ermächtigen, mit Zuziehung des Herrn Gartendirektors Heicke auf Grund der Vertragsentwürfe Verträge über den Druck und Pacht des Inseratenteiles abzuschließen.

Punkt 5. Angelegenheit die Broschüre betreffend.

Glogau macht auf einen Irrtum aufmerksam, den das Vorwort zur Broschüre enthält, indem Herr Gartendirektor Heicke sich dort als Herausgeber der Broschüre genannt hat. Kube-Posen glaubt, daß hierdurch kein Irrtum entstehen könne, weil auf dem Umschlag der kleine Briefkopf der Gesellschaft angewendet ist, wünscht aber bei ferneren Herausgaben von Vereinsschriften als Herausgeber die „Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst“ anzugeben. Herr Heicke entschuldigt sein Verhalten. Der Vorsitzende spricht Herrn Heicke für die Zusammenstellung der Broschüre den Dank aus.

Punkt 6.

Der Jahresbericht wird genehmigt. Der Kassenbericht nach Vortrag der Kassenrevisoren wird ebenfalls genehmigt. Es wird beschlossen, dem Schriftführer jährlich 600 Mk. für die Geschäftsführung zu überweisen. Ferner beschließt der Ausschuß, den drei geschäftsführenden Vorstandsmitgliedern und dem Redakteur für die Teilnahme an den Hauptversammlungen die Reisekosten und 20 Mk. Diäten pro Tag zu gewähren. Das Gleiche trifft zu bei Reisen, die die Geschäftsführung notwendig macht. Ferner wird auf Antrag Linne in den Haushaltsplan statt 300 Mk. 500 Mk. für Schreibhilfe angesetzt.

Punkt 7. Antrag der Gruppe Brandenburg auf Bewilligung eines Zuschusses zu den Gruppenbeiträgen für das Jahr 1906 wird genehmigt. Andere Gruppen dürfen aus dieser außergewöhnlichen Bewilligung keine Ansprüche herleiten.

Punkt 8. Angelegenheit die Herstellung einer Plakette betreffend. Nach Erläuterung der Angelegenheit durch den Schriftführer Glogau wird die Anregung mit Rücksicht auf die ungünstige Vermögenslage um ein Jahr vertagt. Der Vorstand wird beauftragt, die Angelegenheit im nächsten Jahr wieder zum Vortrag zu bringen.

Punkt 9.

Auf Antrag des Vorstandes werden folgende Herren gemäß § 6 Absatz 4a aus der Mitgliederliste gestrichen: Bachmann-Nicolassee, Boxberger-Essen, Eck-Niedersedlitz, Jawer-Nieder-Schönhausen, Lochmann-Köthen, W. Schmitz-Düsseldorf, Köhler-Windischleuba, Schnackenberg-Trient, Süssner-Rehberg, Max Velten-Speyer.

Punkt 10.

Der Vorsitzende bespricht das Ausschußrundschreiben betreffend die Angelegenheit Korte-Karich-Encke.

Linne-Erfurt beantragt Besprechung der Tagesordnung für die Hauptversammlung, welchem Antrag stattgegeben wird.

Der Vorsitzende, als Vertreter der Gruppe Rheinland bemängelt, daß der Vorstand den Termin zur Einlieferung der Wettbewerbsarbeiten für den Friedhof in Mannheim hinausgeschoben hat. Der Schriftführer begründet das Vorgehen des Vorstandes und gibt zu, daß der Antrag auf Verlängerung des Termins besser unterblieben wäre.

Vorstand und Ausschuß beschließen die Herren Oberbürgermeister Dr. Beck-Mannheim und Bürgermeister Ritter-Mannheim zu Ehrenmitgliedern der Gesellschaft zu ernennen.

Schluß der Sitzung 8¼ Uhr abends.

gez. **Hölscher,**
stellvertretender Schriftführer.

Glogau,
Schriftführer.

Anwesenheitsliste:

Ahrens-Baden-Baden, Encke-Cöln, Glogau-Hannover, Hannig-Stettin, Heicke-Frankfurt a. M., Heiler-München, Hölscher-Harburg, Hoemann-Düsseldorf, Karich-Bremen, Kessler-Brandenburg, Kube-Posen, Linne-Erfurt, Schmidt-Dortmund, Zahn-Steglitz, Zeininger-Wiesbaden.

Niederschrift der Verhandlungen

auf der XX. Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst in Mannheim, vom 28.—31. Juli 1907.

---

1. Tag. 29. Juli 1907.

1. Der stellvertretende Vorsitzende Stadtgartendirektor Encke-Cöln eröffuet die Versammlung um 9 Uhr; er teilt zunächst mit, daß der erste Vorsitzende Stadtgartendirektor Trip leider krankheitshalber verhindert ist, zu erscheinen.

   Hierauf bewillkommnet Herr Oberamtmaun Levinger-Mannheim in Vertretung des Landeskommissärs Herrn Geh. Oberregierungsrat Pfisterer und des Geh. Regierungsrats Lang die Erschienenen im Namen der Großh. Staatsregierung. Herr Bürgermeister Ritter-Mannheim begrüßt die Gesellschaft namens der Stadtverwaltung und der Ausstellungsleitung. Der Vorsitzende dankt für den freundlichen Empfang und macht bekannt, daß die Gesellschaft die Herren Oberbürgermeister Dr. Beck-Mannheim und Bürgermeister Ritter-Mannheim zu Ehrenmitgliedern ernannt hat. Herr Bürgermeister Ritter stattet seinen Dank ab.

   Die Verhandlungen werden durch einen Stenographen aufgenommen. Die Präsenzliste liegt aus.

2. Geschäfts- und Kassenbericht. Die Berichte liegen im Druck vor. Der Schriftführer Glogau, gibt einige Erläuterungen hierzu und teilt mit, daß der Mitgliederbestand zur Zeit 920 beträgt. Die Versammlung ehrt das Andenken an die Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen. Geschäfts- und Kassenbericht werden genehmigt.

3. Gartenkunst im Städtebau. Zuerst erhält Herr Landesbaurat Prof. Goecke-Charlottenburg das Wort zu einem Vortrag mit Lichtbildern zu dem Thema. Nach Schluß der Ausführungen stattet der Vorsitzende Herr Prof. Goecke den Dank der Versammlung ab. Hierauf ergreift Gartendirektor Encke-Cöln das Wort zu einem Vortrage zu demselben Verhandlungsgegenstande. Herr Stadtgartendirektor Kube spricht Herrn Encke den Dank der Versammlung aus.

   Frühstückspause bis 1 Uhr.

   Die Verhandlungen, die bisher im Saale der Loge Karl zur Eintracht geführt wurden, der sich aber infolge der starken Beteiligung als viel zu klein erwies, werden im Musensaale des Rosengartens fortgesetzt, hier sollen auch sämtliche weiteren Vorträge und Versammlungen abgehalten werden.

4. An der Diskussion über die beiden Vorträge beteiligten sich die Herren v. Engelhardt, Kampffmeyer, Berckling, Encke, Hömann, Kube und Heiler.

5. Antrag Heicke. Die Hauptversammlung wolle einen Ausschuß ernennen, der beauftragt wird, zunächst mit dem Herausgeber des statistischen Jahrbuches deutscher Städte in Verbindung zu treten, um zweckdienliche Erhebnngen über das Gartenwesen deutscher Städte zu gewinnen, dann aber auch sonstigen statistischen Aufgaben seine Aufmerksamkeit zu widmen und alljährlich über das Ergebnis seiner Arbeit zu berichten.

   Es wird beschlossen, die Gruppe Brandenburg mit der Arbeit zu beauftragen.

6. Antrag Gruppe Hannover. Die Hauptversammlung wolle beschließen, daß die Frage der Ausbildung der Gartenkünstler und der Regelung des Prüfungswesens erneut aufgenommen und ein Ausschuß zur Erörterung dieser Angelegenheit gewählt werde.

Glogau begründet den Antrag, der einstimmig angenommen wird. Die Kommission soll am nächsten Verhandlungstage gewählt werden.

Schluß der Sitzung ½3 Uhr.

2. Verhandlungstag. Dienstag, den 30. Juli.

Der Vorsitzende eröffnet um 9 Uhr die Versammlung.

1. Das Wort erhält Herr Rob. Mielke-Charlottenburg zum Vortrag „Heimatschutz und Landesverschönerung". Ihm folgt als Korreferent Herr Stadtgartendirektor Kube. Nach Schluss spricht der Vorsitzende den Dank aus.

2. Nach längerer Debatte, an der sich die Herren Glogau, Encke, Mielke, Linne, Heicke, Kube, v. Engelhardt, Singer, Heiler, Engeln und Hanisch beteiligen, wird eine Resolution angenommen, die Angelegenheit wieder erneut aufzunehmen und der Vorstand beauftragt, seine besondere Aufmerksamkeit der Erfüllung der in den Vorträgen und der Diskussion gebrachten Anregungen zu widmen.

3. Antrag Heicke: Die Hauptversammlung wolle beschließen, daß alljährlich für die Mitglieder der Gesellschaft ein Wettbewerb zur Erlangung künstlerischer photographischer Aufnahmen von Gegenständen aus allen Tätigkeitsgebieten der Gesellschaft veranstaltet werde und

3b. der Antrag der Gruppe Rheinland, die Hauptversammlung wolle eine Kommission wählen, die veranlaßt, daß zu Vortragszwecken für die Gesellschaft eine Sammlung von Photographien für Lichtbildervorträge angeschafft wird, die den Vortragenden gegen eine entsprechende Gebühr leihweise überlassen werde, wird nach kurzer Debatte angenommen und der Vorstand beauftragt, die Beschlüsse zur Ausführung zu bringen.

Der von gestern zurückgestellte Antrag der Gruppe Hannover wird dahin erledigt, daß die Kommission bestehend aus den Herren Encke, v. Engelhardt und Hömann gewählt wird. Diese Kommission hat das Recht der Cooptation.

4. Beratung und Beschlußfassung über die Aenderung der Grundsätze für das Verfahren bei öffentlichen Wettbewerben, wird auf Mittwoch zurückgestellt; es wird beschlossen, die Versammlung Mittwoch um 8 Uhr zu beginnen und soll Punkt 4 der heutigen Tagesordnung zuerst erledigt werden.

Schluß 1½ Uhr.

3. Verhandlungstag. Mittwoch, den 31. Juli.

Kurz nach 8 Uhr wird die Versammlung von dem stellvertretenden Vorsitzenden eröffnet.

1. Beratung und Beschlußfassung über die Aenderung der Grundsätze bei öffentlichen Wettbewerbungen. Herr Heicke erläutert einen vorliegenden Entwurf der Gruppe Frankfurt. Der Entwurf wird mit einigen Abänderungen nach ausführlicher Debatte genehmigt.

2. Der Schriftführer Glogau regt eine Neubearbeitung der Gebührenordnung an; der Vorschlag wird angenommen und die Gruppe Rheinland mit der Bearbeitung betraut.

Es wird nunmehr die geschlossene Mitgliederversammlung eröffnet.

1. Wahl des Vorortes für die nächste ordentliche Hauptversammlung.

Auf Vorschlag des Vorstandes wird Potsdam einstimmig gewählt.

2. Genehmigung des Voranschlages für das kommende Geschäftsjahr.

Wird einstimmig genehmigt.

3a. Antrag Heicke wird zurückgezogen.

b. Genehmigung der über die Herstellung der Zeitschrift die „Gartenkunst" vorzulegenden Vertragsentwürfe. Die vorgelesenen Entwürfe werden einstimmig angenommen.

4. Antrag der Gruppe Rheinland; daß die Verhandlungen der Hauptversammlungen einschl. der Ausschußberatungen evtl. ohne Vorträge wieder veröffentlicht werden.

Der Antrag wird genehmigt, mit der Beschränkung, daß dem Vorstande Kürzungen nach vorheriger Verständigung mit den betreffenden Rednern gestattet werden.

5. Antrag der Gruppe Brandenburg: Die Hauptversammlung möge beschließen, daß bei Behinderung von Ausschußmitgliedern seitens der Gruppe mit gleichen Rechten ausgestattete Vertreter entsandt werden können. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
6. Verschiedenes.

Der stellvertretende Vorsitzende verliest die eingegangenen Begrüßungstelegramme und Anschreiben. Es wird beschlossen, dem langjährigen Ehrenmitgliede Herrn Parkdirektor Bleyer ein Danktelegramm zu senden.

Mohr-Wandsbeck fragt an, warum als Herausgeber unter der Broschüre Heicke steht. Heicke stellt die Angelegenheit klar.

Ochs-Hamburg fragt an, warum die Ernennung der Ehrenmitglieder schon vorher in der Zeitschrift veröffentlicht ist. Heicke stellt die Angelegenheit klar.

Nach der Frühstückspause wird die öffentliche Sitzung um ½12 Uhr wieder eröffnet.

Herr Professor Widmer-Karlsruhe erhält das Wort zu dem Vortrage: „Künstlerische Gestaltung des Hausgartens". Als Korreferent spricht Herr Wolfgang Singer-Kissingen über dasselbe Thema.

Der Vorsitzende spricht den Rednern den Dank der Versammlung aus.

An der Diskussion beteiligen sich die Herren Professor Widmer, Encke, Singer, Röthe, Heicke, v. Engelhardt, Linne.

Der Vorsitzende schließt die Versammlung mit der Feststellung, daß die Versammlung einen würdigen Verlauf genommen hat, und daß die Neuorganisation sich vorzüglich bewährt hat.

Schluß 1 Uhr.

Mannheim, den 31. Juli 1907.

Encke, Glogau, Karich,
Heicke, Hoemann, Kessler, Linne, Zahn,
v. Engelhardt, Hennings, Singer.